

WASCHMITTELWERK GENTHIN GMBH

GENTHIN

Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 31. März 2009 bis zum 31. Dezember 2009

BILANZ vom 31. März 2009 bis zum 31. Dezember 2009

AKTIVA

	31.12.2009 EUR
A. AUSSTEHENDE EINLAGEN AUF DAS GEZEICHNETE KAPITAL	2.000.000,00
B. ANLAGEVERMÖGEN	
I. Sachanlagen	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	520.489,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.478.530,43
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	69.698,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.093.970,62
	11.162.688,05
	11.162.688,05
C. UMLAUFVERMÖGEN	
I. Vorräte	
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	79.602,18
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	37.181,08
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	182.392,85
	299.176,11
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.633.932,87
2. Sonstige Vermögensgegenstände	5.871,31
	1.639.804,18
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	135.806,40
	2.074.786,69
	15.237.474,74

PASSIVA

31.12.2009

	31.12.2009 EUR
A. EIGENKAPITAL	
I. Gezeichnetes Kapital	4.050.000,00
II. Jahresfehlbetrag	-65.352,63
	3.984.647,37
B. RÜCKSTELLUNGEN	
1. Sonstige Rückstellungen	54.604,64
	54.604,64
C. VERBINDLICHKEITEN	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10,69
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.994.443,53
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.874.159,81
4. Sonstige Verbindlichkeiten	329.608,70
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00) EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)	
- davon aus Steuern: EUR 72.935,63 (Vorjahr: EUR 0,00) EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)	
	11.198.222,73
	15.237.474,74

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS RUMPFGESCHÄFTSJAHR
VOM 31. MÄRZ BIS ZUM 31. DEZEMBER 2009**

	Rumpfgeschäftsjahr 2009 EUR
1. Umsatzerlöse	1.478.405,0 1
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	219.573,93
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	47.729,40
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.822,75
5. Gesamtleistung	1.748.531,0 9
6. Materialaufwand	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-20.892,94
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-360.672,02
	-381.564,96

	Rumpfgeschäftsjahr 2009 EUR
7. Rohergebnis	1.366.966,1 3
8. Personalaufwand	
a) Löhne und Gehälter	-822.241,92
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-146.300,57
	-968.542,49
9. Abschreibungen	
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-25.830,57
	-25.830,57
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-409.362,28
11. Betriebsergebnis	-36.769,21
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-28.583,42
13. Finanzergebnis	-28.583,42
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-65.352,63
15. Summe Steuern	0,00
16. Jahresfehlbetrag	-65.352,63

ANHANG FÜR DAS RUMPFGESCHÄFTSJAHR VOM 31. MÄRZ BIS ZUM 31. DEZEMBER 2009

I. Allgemeine Angabe zum Unternehmen

Die Waschmittelwerk Genthin GmbH mit Sitz in Genthin hat sich auf die Produktion von Wasch- und Spülmittel sowie die Granulation von Tensiden und Polymeren spezialisiert. Die Gesellschaft ist gemäß § 267 Abs. 2 HGB den mittelgroßen Kapitalgesellschaften zuzuordnen.

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2009 wurde auf Grundlage der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in der Währung Euro (EUR) aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den handelsrechtlichen und sie ergänzenden rechtsformspezifischen gesetzlichen Vorschriften.

Die gegenwärtige Gewinn- und Verlustrechnung ist gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Aus Gründen der Klarheit und Übersichtlichkeit werden Angaben zu Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung teilweise im Anhang erläutert.

Da das Unternehmen erst im Laufe des Jahres 2009 gegründet wurde, besteht keine Vergleichsmöglichkeit mit dem Vorjahr.

Das Anlagevermögen wird mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen (über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer), bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens werden im Wesentlichen auf der Grundlage der nachfolgenden gruppeneinheitlichen Nutzungsdauern ermittelt.

Kategorie:	Jahre:
EDV-Programme/Sonstige Rechte	3-4
Gebäude/Produktionshallen	33-50
Mietereinbauten	10-25
Technische Anlagen und Maschinen	4-20
Fahrzeuge	5-7
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-10

Darüber hinaus wird von § 6 Abs. 2 EStG gebrauch gemacht. Hiernach werden geringwertige Wirtschaftsgüter in einem jährlichen Sammelposten zusammengefasst und über 5 Jahre abgeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt unter Beachtung des Niederstwertprinzips zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Die Anschaffungskosten entsprechen den letzten Einkaufspreisen.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten unter Einbezug angemessener Teile der Gemeinkosten bewertet. Fremdkapitalzinsen sind hierbei nicht berücksichtigt. Das Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel werden zum Nennwert bilanziert.

Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten in der Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist.

Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen bewertet.

III. Erläuterungen zu Aktiva und Passiva

a) Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zum Bilanzstichtag nicht vorhanden. Das Sachanlagevermögen beträgt zum 31.12.2009 TEUR 11.163. Die Zusammensetzung kann dem Anlagenspiegel entnommen werden.

b) Stammkapital und Kapitalrücklagen

Das Stammkapital der Waschmittelwerk Genthin GmbH beträgt zum 31.12.2009 4.050.000 EUR. Ausstehende Einlagen in Höhe von 2.000.000 EUR auf das gezeichnete Kapital sind nicht eingefordert.

Der Bilanzverlust zum 31.12.2009 beträgt 65.352,63 EUR.

c) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen sind auf nachfolgende Bereiche verteilt. Sie sind als kurzfristig zu klassifizieren. Die gesamten Rückstellungen belaufen sich auf TEUR 54,6.

BEZEICHNUNG	TEUR
Personalarückstellung	17,1
Abschluss-, Beratungs- und Veröffentlichungskosten	37,5
Gesamt	54,6

d) Verbindlichkeiten

	Gesamtbetrag 31.12.2009 EUR	Davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr EUR	zwischen einem und fünf Jahre EUR	von mehr als fünf Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10,69	10,69	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.994.443,53	3.994.443,53	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.874.159,81	1.974.159,81	4.900.000,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	329.608,70	329.608,70	0,00	0,00
	11.198.222,73	6.298.222,73	4.900.000,00	0,00

Der Posten Sonstige Verbindlichkeiten enthält Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen außerhalb des Kontokorrents in Höhe von EUR 254.337,21.

Der Posten Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthält Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin in Höhe von 6.841.876,98 EUR.

2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

a)

b)

c)

d)

a. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum 2009 betragen 1.479 TEUR. Die Aufgliederung der Umsatzerlöse ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

BEZEICHNUNG	TEUR
Umsatz Inland	966
Umsatz sonstiges	513
Gesamt	1.479

b. Personalaufwand

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

BEZEICHNUNG	TEUR
Löhne und Gehälter	822
Soziale Abgaben	146
Gesamt	968

c. Abschreibungen

In den Abschreibungen in Höhe von TEUR 25,8 auf Sachanlagen sind ausschließlich planmäßige Abschreibungen enthalten.

d. Betriebsergebnis (EBIT)

Zum Bilanzstichtag wies die Waschmittelwerk Genthin GmbH ein negatives Betriebsergebnis von TEUR 36,8 aus.

III. Sonstige Angaben

a) Anzahl der Mitarbeiter

Während des Geschäftsjahres waren bei der Waschmittelwerk Genthin GmbH durchschnittlich 141 Mitarbeiter beschäftigt. Hiervon entfallen auf

- gewerbliche und kaufmännische Arbeitnehmer	123
- leitende Angestellte	1
- Aushilfen	3

b) Konzernzugehörigkeit

Die Waschmittelwerk Genthin GmbH ist eine 100%ige Tochter der Hansa Group AG, Sitz Münster, und in deren Konzernabschluss einbezogen.

c) Honorar des Abschlussprüfers

Im Geschäftsjahr 2009 sind insgesamt TEUR 37,5 an Honoraren des Abschlussprüfers angefallen.

d) Verlustvortrag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

IV. Gesellschaftsorgane

Als Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft jeweils einzeln und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit:

- Zolfaghar Alambeigi
- Dr. Volker Bauer,

beide seit dem 31. März 2009.

Die Angabe der Bezüge der Gesellschaftsorgane unterbleibt gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Verbindung mit § 285 Nr. 9 HGB.

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM RUMPFGESCHÄFTSJAHR VOM 31. MÄRZ BIS ZUM 31. DEZEMBER 2009

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN			
	31. März 2009 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2009 EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
	0,00	0,00	0,00	0,00
SACHANLAGEN				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	521.360,00	0,00	521.360,00
Technische Anlagen und Maschinen	0,00	3.501.960,00	0,00	3.501.960,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	71.228,00	0,00	71.228,00

ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				
	31. März 2009 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2009 EUR
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	7.093.970,62	0,00	7.093.970,62
	0,00	11.188.518,62	0,00	11.188.518,62
FINANZANLAGEN				
	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	11.188.518,62	0,00	11.188.518,62
AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				
	31. März 2009 EUR	Zuführungen EUR	Auflösungen EUR	31. Dez. 2009 EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
	0,00	0,00	0,00	0,00
SACHANLAGEN				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	871,00	0,00	871,00
Technische Anlagen und Maschinen	0,00	23.429,57	0,00	23.429,57
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	1.530,00	0,00	1.530,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	25.830,57	0,00	25.830,57
FINANZANLAGEN				
	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	25.830,57	0,00	25.830,57
NETTOBUCHWERTE				
31. Dez. 2009 EUR				
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
				0,00
SACHANLAGEN				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken				520.489,00
Technische Anlagen und Maschinen				3.478.530,43
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				69.698,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				7.093.970,62
				11.162.688,05

FINANZANLAGEN

0,00

11.162.688,05

Genthin, den 18. März 2010***Zolfaghar Alambeigi******Dr. Volker Bauer*****LAGEBERICHT FÜR DAS RUMPFGESCHÄFTSJAHR vom 31.03.2009 bis
31.12.2009**

Die Waschmittelwerk Genthin GmbH steht in der Nachfolge einer großen Tradition und übernimmt ein Stück deutscher Chemieggeschichte: Das Werk Genthin wurde 1921/22 von der Vorläufergesellschaft der Firma Henkel AG & Co. KGaA erbaut. Bereits im Jahr 1923 rollte in Genthin das erste Persil-Waschmittel für Henkel vom Band. In den Folgejahren wurden Produktionspalette und Anlagen ständig erweitert, so dass 1944 eine Produktionskapazität von 160.000 Tonnen pro Jahr zur Verfügung stand. 1945 wurde der Betrieb durch die sowjetische Militärbehörde enteignet und als Reparationsleistung teilweise demontiert. Mit der Umwandlung in einen volkseigenen Betrieb im Jahre 1949 erfolgte bis zum Jahr 1955 der Wiederaufbau der Fettverarbeitung. Damit hatte der VEB Waschmittelwerk Genthin wieder vier Produktionslinien: die Tensidherstellung, die Waschmittelproduktion, die Produktion von Industriereinigern und die Herstellung von Scheuermitteln. Vor der Wiedervereinigung war das Produktionsniveau auf 210.000 Tonnen pro Jahr angewachsen, wovon rund zwei Drittel zur Inlandsversorgung und ein Drittel für die Länder Osteuropas produziert wurden.

Im November 1990 konnte die Henkel AG & Co. KGaA das Werk zurück erwerben. In den vergangenen 20 Jahren wurde ein dreistelliger Millionenbetrag in den Standort investiert, alle Immobilien und Produktionsanlagen wurden grundlegend erneuert. Dazu zählt der Neubau einer Wirbelschichtgranulierung, einer Fabrik für flüssige Wasch- und Reinigungsmittel, sowie einer Flaschenblasanlage. Zuletzt wurde im Jahr 2006 ein modernes Logistikzentrums errichtet.

Die Versorgungs- und Infrastruktureinrichtungen sind seit der Wiedervereinigung von Grund auf erneuert worden.

Zum 1. November 2009 hat die Waschmittelwerk Genthin GmbH wesentliche Anteile an Grund- und Boden, aufstehenden Gebäuden und einige Produktionsanlagen des ehemaligen Henkel Standortes erworben und damit einen neuen operativen Standort geschaffen.

Neben der Wasch- und Reinigungsmittelproduktion bildet die Granulation von Tensiden und Polymeren ein zweites Geschäftssegment des Unternehmens. Zudem werden Produktionsanlagen und Räumlichkeiten an Unternehmen langfristig verpachtet.

Die Waschmittelwerk Genthin GmbH beschäftigte zum Ende des Geschäftsjahres 130 Mitarbeiter und 14 Auszubildende.

A. Rahmenbedingungen und Marktentwicklung

Der Markt für Waschmittelprodukte in Deutschland ist im Vergleich zu 2008 um 4 % gewachsen. Laut Industrieverband Körperpflege und Waschmittel (IKVV) betrug das Marktvolumen 2009 zu Endverbraucherpreisen 4,03 Mrd. EUR.

Grundsätzlich sind die deutschen Verbraucher ohne große Einschränkungen durch die schwerste Wirtschaftskrise seit Jahrzehnten gekommen. Dies liegt auch daran, dass der Handel seinen Kunden das Einkaufen durch eine vorausschauende Preisgestaltung erleichtert hat und somit die Preise weitestgehend konstant geblieben sind. Seit Januar 2009 lagen die von den Verbrauchern bezahlten Preise im Einzelhandel über Monate hinweg unter dem Niveau des jeweiligen Vorjahresmonats. Die Nachfrage ist nicht zuletzt aus diesem Grund weitgehend stabil geblieben.

Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel gehören laut des GfK Consumer Scan aus November 2009 im laufenden Jahr zu den Gewinnern. In 2009 lagen die Umsätze mit einem Wachstumsplus von 3,7% wieder deutlich im positiven Bereich. Auch der Industrieverband Körperpflege – und Waschmittel (IKW) schlussfolgert in seinem Marktbericht 2009, dass die positive Wirkung der Produkte so erfreulich ist, dass sich unsere Märkte einigermaßen behaupten konnten. Die Umsätze der Körperpflegemittel wachsen noch einmal um 1,7%.

B. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

B.1 Geschäftsverlauf

Das operative Geschäft der Waschmittelwerk Genthin GmbH startete am 01. November 2009, zunächst mit Lohnfertigung für andere Waschmittelproduzenten.

Der Umsatz im Rumpffjahr 2009 betrug TEUR 1.479, die produzierte Menge betrug 1.200 Tonnen Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel und 1.300 Tonnen Granulat.

B.2 Vermögens- und Finanzlage

Vermögenslage

Zum 31.12.2009 betrug das Anlagevermögen der Waschmittelwerk Genthin GmbH TEUR 11.163, davon TEUR 7.094 Anlagen im Bau.

Das Eigenkapital betrug zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres 2009 unter Abzug der noch nicht geleisteten Einlagen TEUR 2.000. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 15 %.

Finanzlage

Die Waschmittelwerk Genthin GmbH weist zum 31.12.2009 liquide Mittel in Höhe von TEUR 136 aus. Die Investitionen in die Tensidanlage sind durch Investitionskredite von Geschäftsbanken vollständig finanziert. Zudem besteht ein Darlehen der Gesellschafterin

über TEUR 4.900. Die Gesellschaft ist in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen jederzeit nachzukommen.

B.3 Ertragslage

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft betragen im Geschäftsjahr 2009 TEUR 1.479. Das Jahresergebnis beläuft sich auf TEUR -65. Das Betriebsergebnis (vor Steuern, a. o. Ergebnis und Zinsen) war mit TEUR -37 ebenfalls negativ.

B. 4 Produktion und Investitionen

Produktion

Die Waschmittelwerk Genthin GmbH hat im Rumpfgeschäftsjahr 2009 1.200 Tonnen und 1.300 Tonnen Granulat produziert. Für 2010 rechnen wir aufgrund von Investitionen, Kapazitätserweiterungen und Effizienzsteigerungen in Verbindung mit steigenden Auftragseingängen mit deutlich höheren Produktionszahlen.

Im August 2009 wurde ein Kooperationsvertrag abgeschlossen. Im Ergebnis führt dieser Kooperationsvertrag zu einer Verpachtung der Wirbelschichtgranulationsanlage und des ehemaligen Turmgebäudes ab dem 01. Juli 2010.

Investitionen

Die Waschmittelwerk Genthin GmbH investiert derzeit in die Errichtung einer Tensidanlage zur Herstellung anionischer Tenside, für die im Januar 2010 ein Investitionszuschuss in Höhe von TEUR 8.576 gewährt wurde. Weiterhin wurde in eine neue Herstell- und Abfüllanlage zur Herstellung neuer Produkte investiert.

B. 5 Beschaffung

Aufgrund der mit der Lohnherstellung verbundenen Beistellung von Rohstoffen und Verpackungsmaterialien durch unsere Kunden beschränkten sich unsere Tätigkeiten in 2009 im Bereich der Beschaffung im Wesentlichen auf die Disposition der benötigten Rohstoffe und Verpackungen.

Da wir in 2010 für unsere Kunden auf "Full-Service" umgestellt haben, werden wir die Entwicklung der Rohstoff- und Verpackungspreise genau beobachten. In Abhängigkeit von der weltweiten konjunkturellen Nachfrage bei Rohstoffen und Verpackungen wird im Vergleich zu 2009 ein Anstieg erwartet, so dass wir mit Preissteigerungen in diesen Bereichen rechnen.

B.6 Qualitätsmanagement und Arbeitssicherheit

Die Waschmittelwerk Genthin GmbH ist bereits assoziiertes Mitglied der A.I.S.E. (International Association for Soaps) und strebt derzeit zum einen die Vollmitgliedschaft in der A.I.S.E. und zum anderen die Zertifizierung nach DIN 9001 an.

B.7 Personal und Sozialbereich

Personalaufwand und Arbeitszeit

Der Personalaufwand belief sich im Berichtsjahr 2009 auf TEUR 969.

Die Waschmittelwerk Genthin GmbH hatte in 2009 im Durchschnitt 127 Mitarbeiter und 14 Auszubildende.

Angaben zur Aus- und Weiterbildung

Das Waschmittelwerk bietet folgende Ausbildungsberufe an:

- Kauffrau zur Bürokommunikation
- Chemikant
- Industriemechaniker
- Elektroniker

Per Ende des Geschäftsjahres 2009 befanden sich 14 Jugendliche in der Ausbildung, von denen 6 diese im Jahr 2010 abschließen werden. Zum Ausbildungsbeginn am 01.09.2010 sind in den genannten Ausbildungsberufen 7 Einstellungen geplant.

Angaben zu Gesundheits-, Arbeits- und Umweltschutz

Mit dem Start der operativen Tätigkeit am 01.11.2009 wurde eine Sicherheitsfachkraft gemäß Arbeitssicherheitsgesetz (ASIG) benannt. Weitere, zur Erfüllung der Vorschriften des ASIG notwendige sicherheitsrelevante Systeme und Zuständigkeiten wie Sicherheitsbeauftragte und Ersthelfer, befinden sich im Einsatz. Beauftragte für Umweltschutz und Abfall wurden ebenfalls zum 01.11.2009 benannt.

In 2009 gab es keinen meldepflichtigen Arbeitsunfall. Es sind ebenfalls keine umwelt- und gesundheitsschädlichen Ereignisse eingetreten.

B.8 Forschung und Entwicklung

Da das Waschmittelwerk zurzeit sowohl bei Waschmitteln als auch bei der Granulation als Lohnhersteller für verschiedene Unternehmen tätig ist, erfolgen Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung nur in dem Umfang, in dem diese zur Weiterentwicklung der von uns gefertigten Artikel beiträgt.

C. Chancen- und Risikobericht

Der Industrieverband Körperpflege – und Waschmittel (IKW) gibt für das kommende Jahr 2010 folgenden Ausblick:

Schneller noch als von vielen Experten erwartet, hat die deutsche Wirtschaft das Rezessionstal durchschritten. Selbst die größten Optimisten unter den Konjunkturforschern hatten nicht ein Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts von 0,3 % bzw. 0,7 % im zweiten oder dritten Quartal erwartet. Positive Beiträge kamen dabei neben der Außenwirtschaft auch vom privaten Konsum. Wesentliche Ursache hierfür ist die relativ stabile Lage auf dem Arbeitsmarkt. Die Kurzarbeiterregelung sowie andere beschäftigungssichernde Maßnahmen haben dazu beigetragen, dass die Arbeitseinkommen bisher noch nicht stark gefallen sind. Auch der geringe Anstieg der Verbraucherpreise – 2009 minus 0,3 % – wirkte als Stütze der Einkommen und damit der Nachfrage.

Davon hat auch die Waschmittelindustrie profitiert. Hinzu kommt, dass unsere Produkte für Gesundheit, Hygiene und Wohlbefinden unverzichtbar sind. Die Verbraucher sparen eher an anderer Stelle, z. B. bei langlebigen Konsumgütern.

Die Ende 2009 wieder deutlich anziehenden Rohstoffpreise, verbunden mit einer stabilen Nachfrage werden in 2010 zu einem steigenden Umsatz führen.

Gegenwärtig und in absehbarer Zeit existieren keine bestandsgefährdenden Einzelrisiken. Auch die Gesamtsumme der Risiken gefährdet nicht den Fortbestand der Gesellschaft.

Kreditrisiken

Ausfallrisiken für den Forderungsbestand werden reduziert, indem die Bonität und das Zahlungsverhalten der Kunden laufend überwacht werden. Zudem werden Risiken durch eine Kreditversicherung erheblich vermindert. Durch ein zukünftiges Factoring werden wir dauerhaft unseren Forderungsbestand reduzieren und damit auch das Ausfallrisiko noch weiter minimieren.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Unser Geschäft ist keinen Währungsrisiken ausgesetzt.

Die Finanzierung der Gesellschaft wird durch die HANSA GROUP AG sichergestellt, sowie zukünftig durch Factoring.

Beschaffungsrisiken

Aus derzeitiger Sicht sind keine Risiken bezüglich der Verfügbarkeit von Rohstoffen und Energie erkennbar. Bei steigenden Rohstoffkosten ist es unter Umständen nicht immer im notwendigen Umfang möglich, die daraus resultierenden Mehrbelastungen zeitnah und im vollen Umfang über die Verkaufspreise an die Abnehmer weiterzugeben.

D. Zukünftige Entwicklung

Bezugnehmend auf unser Geschäft bieten die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen weitere Wachstumsimpulse. Die Situation an den Rohstoffmärkten, in den vergangenen Monaten gekennzeichnet durch Volatilität, hat sich normalisiert und garantiert nun wieder Planungssicherheit.

Die Ausrichtung auf verschiedene Kunden-, Markt- und Produktsegmente in Verbindung mit der stabilen Marktlage, den qualitativ hochwertigen Produkten und der Leistungs- und Einsatzbereitschaft unserer hoch motivierten und qualifizierten Mitarbeiter, bilden die Grundlage für eine erfolgreiche und expansive Unternehmensentwicklung. Basierend auf den oben geschilderten Annahmen streben wir für das Geschäftsjahr 2010 ein positives Ergebnis an.

Genthin, den 18. März 2010

WASCHMITTELWERK GENTHIN GMBH

Zolfaghar Alambeigi

Dr. Volker Bauer

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Waschmittelwerk Genthin GmbH für das Rumpfgeschäftsjahr vom 31. März bis zum 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Duisburg, 18. März 2010

Dr. Klaus Vossmeier, Wirtschaftsprüfer

Ulrich Schulte-Sprenger, Wirtschaftsprüfer